

## Jugend in Aktion – Aktion 4.3

### Ausbildung & Vernetzung

**Du bist in der Jugendarbeit aktiv oder planst, in diesen Bereich einzusteigen? Du bist bereits LeiterIn einer Jugendgruppe oder Vereins, selbstständige/r TrainerIn oder JugendbetreuerIn? „Jugend in Aktion“ bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, dein Wissen und deine Erfahrung auszubauen. Lerne neue Methoden und Techniken der Jugendarbeit kennen, erweitere dein Netzwerk und finde neue Partner für deine zukünftigen Projekte. Schau dich um: Besuch einen Schulungskurs, mach eine Studienreise oder triff dich mit potenziellen Partnerorganisationen.**

#### Welche Möglichkeiten gibt es?

Es gibt insgesamt acht verschiedene Angebote, die im Rahmen der Aktion 4.3. finanziell gefördert werden:

- **Job-Shadowing**  
Besuche eine Organisation, eine Institution oder einen Verein deiner Wahl und lerne vor Ort neue Arbeitsweisen kennen. Beispiel: Arbeite einige Tage in einem selbstverwalteten Jugendzentrum in Deutschland mit. Erfahre praktisch, wie hier Jugendarbeit funktioniert: Wie Jugendliche mit Migrationshintergrund integriert werden, wie das Jugendzentrum Sponsoren gewinnt, oder mit Alkohol- und Drogenproblemen umgeht.
- **Studienbesuche**  
Wie sehen die Strukturen der Jugendarbeit in anderen Ländern aus? Wie ist zum Beispiel die Jugendarbeit in Finnland organisiert oder was leistet die Jugendpolitik in Spanien? Bei diesen Studienbesuchen, die immer unter einem bestimmten Schwerpunkt stehen z.B. „Arbeitslose Jugendliche“ oder „Prävention und Jugendschutz“, werden verschiedene Organisationen und Projekte in ausgewählten Ländern besucht.
- **Aktivitäten zum Aufbau von Partnerschaften**  
Triff dich mit VertreterInnen von Jugendorganisationen aus verschiedenen Ländern, die an einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit interessiert sind und einen Partner für ein Projekt suchen. Gemeinsam werden zu einem speziellen Thema oder einer Aktionslinie des Programms „Jugend in Aktion“ Projektideen entwickelt.
- **Vorbereitungstreffen für Projekte**  
Ihr habt einen oder mehrere mögliche Partner für ein Jugendprojekt gefunden und wollt nun bei einem ersten Zusammentreffen alles Weitere besprechen und planen.
- **Bewertungstreffen**  
Ihr habt bereits mehrere Projekte gemeinsam mit euren Partnern abgewickelt. Nun wollt ihr Zwischenbilanz ziehen, zurückblicken auf bereits geleistete Arbeit und so Ideen und Anregungen für die weitere Zusammenarbeit gewinnen.
- **Seminare**  
Ihr wollt euer Know-how ausbauen, neue Methoden und Techniken in der Jugendarbeit kennenlernen und eure Erfahrungen einbringen? Bei den Seminaren werden aktuelle Themen wie non-formales Lernen, Integration benachteiligter Jugendlicher, interkulturelles Lernen u.v.m. behandelt.

- **Trainings**

Wie gehe ich mit Konfliktsituationen in Jugendbegegnungen um? Welche Möglichkeiten der Gestaltung eines Jugendtreffs gibt es, wenn ich den Kriterien des non-formalen Lernens folgen will? Wie werden kulturelle Verschiedenheiten und Sprachbarrieren in einer gemischten Gruppe bewältigt? – Das alles sind Themen von Trainingskursen.

- **Vernetzung**

Bestehende Partnerschaften und Netzwerke (mindestens 6 Partnerländer) ausbauen und pflegen. Hier werden z.B. Netzwerktreffen gefördert.

### **Wer kann mitmachen?**

- Egal ob ihr in einem Verein, einer gemeinnützigen Organisation oder öffentlichen Einrichtung engagiert seid, selbstständiger JugendtrainerIn/-betreuerIn oder aber einfach eine interessierte Gruppe junger Leute seid - Mitmachen kann jeder, wenn er/sie sich mit anderen zusammentut.

### **Und so funktioniert's?**

- Es besteht die Möglichkeit selbst ein Treffen ins Leben zu rufen oder bei einer solchen Veranstaltung als TeilnehmerIn dabei zu sein
- Teilnehmerzahl:
  - Bei Job-Shadowing bis zu zwei TeilnehmerInnen
  - Start-Up-Besuche bis zu zwei VertreterInnen pro Partner/Organisation
  - Alle anderen Aktivitäten: bis zu 50 TeilnehmerInnen, wobei je nach Art und Charakter der Aktivität die Teilnehmerzahl variiert.
- Dauer: unterschiedlich, je nach Art der organisierten Aktivität. Im Allgemeinen sollten die Zusammentreffen nicht länger als zehn Tage dauern (ohne An- und Abreise). Bei Job-Shadowing ist eine Dauer von zehn bis max. 20 Arbeitstage vorgesehen, für die Vernetzung bis zu 18 Monate
- Anzahl der Partner:
  - Job-Shadowing und Start-Up-Besuche: mindestens einen Partner aus einem anderen Land.
  - Bewertungstreffen, Studienbesuche, Aktivitäten zum Aufbau von Partnerschaften, Seminare und Ausbildungskurse: Dafür brauchst du mindestens drei Partner aus drei Ländern.
  - für die Vernetzung benötigt man fünf Partner aus mindestens fünf Ländern
- Ihr wollt eine Studienreise unternehmen, eine Partnerorganisation besuchen oder habt eine Idee für ein internationales Seminar? Dann informiert euch direkt bei der Regionalstelle in eurem Bundesland. Hier gibt es Hilfe und wertvolle Tipps für die Antragsstellung.



## Projektantrag einreichen

Es gibt drei Termine im Jahr, zu denen ihr euren Projektantrag einreichen könnt:

- 1. Februar für Projektstart 1.5. – 31.10.
- 1. Mai für Projektstart 1.8. – 31.1.
- 1. Oktober für Projektstart 1.1. – 30.6.

## Welche Partnerländer gibt es?

- Alle 27 Mitgliedsstaaten der EU sowie Kroatien, Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz und Türkei
- Auch mit Nachbarländern aus Ost- und Südosteuropa, dem Kaukasus oder Ländern aus dem Mittelmeerraum ist ein Austausch möglich.

*Wichtig:* Projekte mit Partnern aus diesen Ländern fallen in die Aktionslinie 3.1.

Dafür gibt es ein eigenes Antragsformular, zu finden im Internet auf

[www.jugendinaktion.at](http://www.jugendinaktion.at) oder bei deiner Regionalstelle.

## Wie viel wird gefördert?

Für Vernetzung und Ausbildung sind folgende Fördersummen vorgesehen:

- 70% der tatsächlichen Reisekosten
- Projektkostenpauschale von 61,- Euro pro Nacht pro TeilnehmerIn für Studienbesuche, Bewertungstreffen, Seminare, Trainings und Aktivitäten zur Aufbau von Partnerschaften
- Projektkostenpauschale von 46,- Euro pro Nacht pro TeilnehmerIn für Job-Shadowing und Vorbereitungstreffen
- Außergewöhnliche Kosten (Visakosten und Kosten die im Zusammenhang mit Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf entstehen)

## „JUGEND IN AKTION“ ...

ist ein Aktionsprogramm der Europäischen Union (2007 - 2013). Unterstützt werden außerschulische Aktivitäten von Jugendlichen zwischen 13 und 30 Jahren – unabhängig davon, ob sie zur Schule gehen, sich in der Berufsausbildung befinden, auf Jobsuche sind oder arbeiten. Jeder kann an diesem Programm teilnehmen, es sind keine speziellen Sprachkenntnisse notwendig.

## Interesse geweckt? – Dann los zu deiner Wiener Regionalstelle

Tipps und Infos gibt es bei deiner Regionalstelle um's Eck. Wir beraten euch bei der Projektumsetzung, unterstützen bei der Partnersuche und der Antragsstellung.

### Kontaktperson:

Elisabeth Freudenschuss

Tel.: 01/4000 84 083

E-mail: [elisabeth.freudenschuss@wienXtra.at](mailto:elisabeth.freudenschuss@wienXtra.at)

**wienXtra-jugendinfo**

Babenbergerstraße 1, 1010 Wien

[www.jugendinfowien.at](http://www.jugendinfowien.at)

Stand: 20.02.12/MP



GD Bildung und Kultur  
Programm „Jugend in Aktion“



**Jugend in Aktion** >>>  
Österreichische Agentur

